



# Rock Shox Hydraair 2000

Viele Bikes kommen ab Werk mit einer komfortablen SID XC und SID 100. Und zahlreiche Biker haben diese Topgabeln nachgerüstet. Mit dieser Pflege bewahren sie ihre tolle Funktion.



► **1** Jubelschreie bei den „Optikern“: Hydraair-Gabeln kommen serienmäßig ohne Faltenbälge und brauchen auch keine. Ihr neues dreiteiliges XXX-Dichtungssystem hält das Gabelinnere sauber. Umso leichter fällt es, die Standrohre **NACH JEDER FAHRT** abzuwischen und mit Brunox „Rock-Shox Deo“ einzusprühen. Das hält insbesondere den Schmutzabstreifer geschmeidig und reduziert die Haftreibung. Verbesserte Dichtungen hin oder her, nach 100 Stunden Offroad-Einsatz sollten Sie der Gabel einen Routine-Service mit Ölwechsel gönnen. Dazu kann sie im Bike eingebaut bleiben, wobei das Handling im ausgebauten Zustand natürlich leichter fällt. Dazu spannen Sie das Schaftrrohr am besten in die drehbare Klaue Ihres Montageständers. Jungs und Mädels, die noch immer gern und viel im Schlamm spielen, empfiehlt *MB* nach wie vor, Shock Boots zu benutzen. Diese sind unter der Rock Shox Nr. 400-004357-00 im gut sortierten Bikeshop erhältlich.



Checkliste: Sie brauchen Werkzeug, Zeit, Geduld und ein bisschen Schraubenerfahrung!		
<b>Werkzeug</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● 5- und 6-mm-Inbusschlüssel, Schonhammer</li> <li>● Knarre mit 22-mm-Steckschlüssel, Gabelpumpe</li> <li>● 1 schmaler und 1 breiter Schraubendreher</li> <li>● Gabelöl, Einwegspritze, Auffangwanne für Altöl</li> <li>● Drehmomentschlüssel, Schutzbrille</li> </ul>	<b>Zeit</b>  <p>40 min</p>	<b>Schwierigkeit</b>  <p>Anfänger <span style="float: right;">Profi</span></p> <p>Nichts für Doppelklinkshänder. Für Normalbegabte aber kein Problem.</p>

► **2** Vor der **DEMONTAGE** lassen Sie erstes die Luft aus beiden Kammern ab, während sie die Gabel vollständig einfedern. Dann ziehen sie den Einstellknopf am unteren Ende des rechten Gabelbeins aus der Schraube, die Sie nun genauso wie ihre Kollegin am anderen Bein ca. vier Umdrehungen lösen. Von nun an arbeiten Sie über einer Auffangwanne und tragen bitte eine Schutzbrille. Klopfen Sie jetzt auf die Schraubenköpfe, am besten über einen Inbusschlüssel, bis der Gewindeteil der Schraube im Tauchrohr verschwindet. Lösen Sie die Schrauben noch zwei Umdrehungen und prüfen Sie, ob sie sie nun von Hand eindrücken können. Wenn nicht, müssen Sie noch mal mit dem Hammer ran.



► **3** Halten Sie Gabel aufrecht über die Auffangwanne, während Sie beide Schrauben rausdrehen, denn jetzt sprudelt Ihre kleine Ölquelle los. Besonders aus dem rechten Bein der Gabel tritt viel Öl aus. Wenn's nur noch tropfelt, ziehen Sie die Tauchrohreinheit von den Standrohren ab. Vorsicht, auch

hierbei wird's noch einmal ölig! Nun schrauben Sie mit der Knarre und 22er-Steckschlüssel beide **LUFTKAPPEN** raus. Am besten drücken Sie dabei mit einer Hand auf die Knarre, damit der Steckschlüssel die schmalen Schlüsselflächen der Luftkappe voll erfasst und nicht abrutscht, was hässliche Macken hinterlässt.

► **4** Jetzt kommt der schwierigste Part: das **ENTFERNEN DES HOMER-VALVE** am Ende der Standrohre. Den Sicherungsring können Sie nur entfernen, wenn Sie das Ventil gleichzeitig ein wenig ins Standrohr drücken. Es gibt ein Rock-Shox-Spezialwerkzeug, das diesen Vorgang spürbar erleichtert, mit etwas Schmackes im Daumen geht es aber auch ohne. Schieben Sie zunächst den Schaft, soweit es geht, ins Standrohr hinein. Dann drücken Sie kräftig auf das orangefarbene Plättchen und hebeln mit einem kleinen Schraubendreher den Sicherungsring an seinem spitzen Ende aus der Nut. Nicht druckfähige Flüche über denjenigen, der diese aberwitzige Konstruktion ersonnen hat, sind dabei durchaus gestattet.



\*Eine Übersicht mit allen bisher behandelten Werkstattthemen finden Sie am Schluss der Bestenliste (siehe Inhaltsverzeichnis „Rubriken“). Dort lesen Sie auch, wie Sie Hefte nachbestellen können.



# Mountain BIKE WERKSTATT

Folge 19: Rock Shox Hydraair



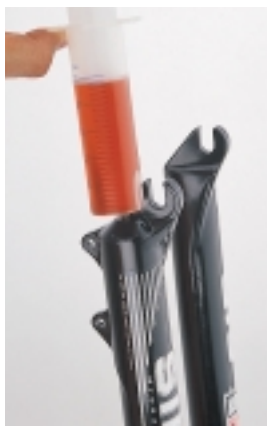
► **5** Nach dieser Aktion können Sie beide Schäfte unten aus den Standrohren ziehen (nach oben geht es übrigens nicht, d. h. das Homer-Valve muss tatsächlich raus).

**REINIGEN** Sie alle Teile gründlich – das Innere der Tauchrohre nicht vergessen!– und **INSPIZIEREN** Sie zuerst die O-Ringe auf den beiden Luftkolben. Bei der kleinsten Verletzung oder rätselhaftem Luftverlust müssen Sie diesen Gummi austauschen. Ebenso sollten Sie nun alle anderen Teile auf Beschädigungen oder Verschleißspuren prüfen. Das gilt insbesondere auch für den grauen Abstreifring, die darunter liegende Hauptdichtung, sowie die zuunterst positionierte, weiße Lagerbuchse im Innern der Tauchrohre, deren Zustand Sie unter Zuhilfenahme einer Taschenlampe prüfen. Die Führungsbuchse hat ihre Schuldigkeit getan, wenn durch ihre Beschichtung das metallische Trägermaterial durchschimmert. Führungsbuchsen (immer alle vier auf einmal) oder eine beschädigte Hauptdichtung zu ersetzen, ist Aufgabe eines Profi-Mechanikers mit dem entsprechendem Spezialwerkzeug. Den Filzring unterhalb des Abstreifers sollten hingegen Sie mit dem Finger rauspuhlen und reinigen. Auch den Abstreifer können Sie im Bedarfsfall eigenhändig ersetzen. Hebeln Sie ihn einfach von außen mit einem breiten Schraubendreher ringsum gleichmäßig aus. Der Ersatz läßt sich von Hand wieder reindrücken.



► **7** Vor dem **AUFSCHIEBEN** der Tauchrohreinheit „massieren“ Sie die Standrohre mit etwas Gabelöl. Um die Dichtungen nicht zu beschädigen, fädeln Sie anschließend die Tauchrohreinheit vorsichtig auf die Standrohre. Schieben Sie diese nicht vollständig auf, denn es muss ja auch noch Öl in die Gabel. Drehen Sie die Tauchrohre dazu mit Ihren Bohrungen schräg nach oben und füllen mit einer Einwegspritze 100 ml Öl in das rechte. Serienmäßig ist Gabelöl der Viskosität SAE 15 enthalten, für Fahrer unter 80 kg empfiehlt *MB*

eher weniger stark dämpfendes SAE 5 bis 10. Als Ölmenge im linken Bein rät *MB* mit 20 ml SAE-20-Gabelöl zu deutlich mehr als der Herstellerangabe von 5 ml. Aus dem gleichen Grund, nämlich verbesserter Schmierung, sollten Sie Ihr Bike auch öfter mal auf dem Kopf lagern. Insbesondere im linken Bein kommt der Schmierstoff auf diese Weise verstärkt dahin, wo er am nötigsten gebraucht wird.



► **6** Den **ZUSAMMENBAU** beginnen Sie in umgekehrter Reihenfolge. Also zuerst wieder die beiden Schäfte mit den eingelöten Luftkolben voran ganz in die innen ebenfalls mit Öl benetzten Standrohre schieben.

Der Schaft mit der großen Negativfeder gehört in das aus Sicht des Fahrers linke Standrohr. Dann setzen Sie, in dieser Reihenfolge, die schmale Alu-Scheibe, die stählerne, gewellte Federscheibe und das Homer-Valve in jedes Standrohr ein. Jetzt folgt wieder der kurze Kampf mit dem Sicherungsring, den Sie am besten mit Daumen und Zeigefinger beider Hände in das Standrohr ansetzen und dann bei niedergedrücktem Homer-Valve mit einer Schraubendreherklinge in Position schieben, bis er einrastet. Das orangefarbene Ventilplättchen muss sich anschließend etwa 2 mm bewegen lassen. Nun halten Sie die Gabel aufrecht und füllen in beide Luftkammern gerade

soviel Gabelöl oder Rock Shox Red Rum, dass der Luftkolben komplett mit Flüssigkeit bedeckt ist. Sodann werden die Luftkappen mit gefettetem O-Ring wieder eingeschraubt und mit 6 Nm angezogen. Dann befüllen Sie die Luftkammern wieder mit dem gewünschten Druck.



► **8** Schieben Sie dann die Tauchrohre vollständig auf, so dass die Enden der Schäfte die kleinen Bohrungen am Ende der Tauchrohre ausfüllen. Bevor Sie abschließend die **VERBINDUNGSSCHRAUBEN** wieder **EINSETZEN** (die durchbohrte ins rechte Bein), schauen Sie sich die in der zugehörigen Unterlegscheibe liegende Dichtung an. Ist sie verformt, besorgen Sie sich eine neue. Sonst erleidet Ihre Gabel an dieser Stelle einen schleichenden Ölverlust. Beide Verbindungsschrauben ziehen Sie mit 4 Nm an. Das reicht! Nun stecken Sie den Einstellknopf wieder durch die Schraube ins rechte Gabelbein und können dann wieder 100 Stunden lang unbesorgt durch die Pampa pflügen. Viel Spaß dabei!